

Vielfalt am Äquator

Entdecken Sie die Kolonialstädte Quito und Cuenca, den artenreichen Amazonas-Regenwald und den faszinierenden Cotopaxi-Nationalpark. Entspannen Sie in den Thermalquellen von Baños, bestaunen Sie die Straße der Wasserfälle sowie die Kraterseen Cuicocha und Quilotoa, und tauchen Sie bei den Inkaruinen von Ingapirca tief in die Geschichte ein!



🕒 19 Tage

AMEC001



Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.

ab 4.130 € zzgl. Flug

Vom Amazonas-Regenwald bis in die Anden

Diese Reise führt Sie durch eines der kleinsten, aber vielseitigsten und landschaftlich spektakulärsten Länder Südamerikas. Ein Land, direkt am Äquator liegend, mit vielen Bergen über 5.000 m. In Quito, einer der schönsten Hauptstädte Lateinamerikas, beginnt die Rundreise.

Die Altstadt Quito wurde von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt und dank kolonialer Architektur und Atmosphäre ist die Stadtbesichtigung ein absoluter Höhepunkt der Reise. Daraufhin geht es weiter in den Yasuní-Nationalpark ins Amazonas-Tiefland. Hier tauchen Sie für mehrere Tage in den Dschungel ein und erkunden zu Fuß und per Boot die grüne Lunge der Erde mit ihrer außergewöhnlichen Pflanzen- und Tierwelt. Im Norden des Landes besuchen Sie den größten Indo-Markt in Südamerika und bekommen einen guten Einblick in das Leben der einheimischen Bevölkerung.

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goeppner@at-reisen.de

Der Cotopaxi-Nationalpark ist einer der bekanntesten Naturschätze Ecuadors und bietet einen beeindruckenden Ausblick auf den schneebedeckten, symmetrischen Kegel des Cotopaxi-Vulkans, einem der höchsten aktiven Vulkane der Welt (5.897 m), und eine faszinierende Landschaft.

Nach einer Wanderung am magischen Quilotoa-Kratersee fahren Sie nach Baños, wo das Klima wieder ganz anders als an den Vortagen ist und wo Sie die „Straße der Wasserfälle“ erkunden oder in den Thermalquellen entspannen können. Anschließend können Sie bei einer Wanderung den Chimborazo (6.268 m), den höchsten Vulkan Ecuadors, bestaunen. Nach einem Abstecher zu den Inkaruinen von Ingapirca fahren Sie in die bezaubernde Kolonialstadt Cuenca, welche ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe ist und stolze 52 Kirchen ihr Eigen nennt.

Nachdem Sie auch einige Dörfer in der Umgebung Cuencas besucht haben, geht es über den Cajas-Nationalpark weiter nach Guayaquil, von wo aus Sie Ihre Heimreise antreten oder als Verlängerungsprogramm weiter auf die Galapagos-Inseln oder an die Pazifikküste reisen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Es handelt sich um eine Erlebnisrundreise ohne große Belastung, an der jeder mit normaler körperlicher Verfassung teilnehmen kann, der über Trittsicherheit für zwei- bis dreistündige Wanderungen verfügt. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist die Reise aber nicht geeignet.

An manchen Tagen brauchen Sie etwas Kondition. Es sind meist nicht viele Höhenmeter zu überwinden, aber die dünne Luft macht die Wanderungen anstrengend. Auch die großen Temperaturunterschiede sowie das tropische Klima können verstärkte Anforderungen an den Organismus stellen. Ein gesunder Kreislauf und ein gesundes Herz sind ein unbedingtes Muss, denn die große Hitze und Feuchtigkeit im Amazonasgebiet sowie weniger Sauerstoff und niedrigerer Luftdruck in den höhergelegenen Gebieten erschweren das Atmen.

Bitte konsultieren Sie vor der Reise Ihren Arzt. Der Körper sollte während der Reise immer mit ausreichend Flüssigkeit versorgt werden. Zudem deckt diese Reise die Highlights verschiedener Orte in wenigen Tagen ab, weswegen es zu längeren Fahrzeiten kommt, teilweise auch bedingt durch hohes Verkehrsaufkommen oder schlechte Straßenverhältnisse.

Mittel

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundausdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness

Solide Grundausdauer empfohlen

Training

2–3x pro Woche Ausdauertraining
(z.B. Gehen, Radfahren,
Schwimmen)

Psychische Belastung

Mittel – Offenheit und
Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise nach Quito

Heute beginnt Ihr großes Ecuador-Abenteuer! Von Deutschland aus fliegen Sie nach Quito, der Hauptstadt von Ecuador. Nach Ihrer Landung werden Sie in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel Ikala o.ä.

Tag 2

Erkundungstour durch Quito

Quito liegt in einem 2.850 m hohen Becken in den Anden und zählt somit als höchstgelegene Hauptstadt der Welt. Bereits 1978 wurde Quito als erste Stadt Südamerikas in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen und zählt zu den am besten erhaltenen Altstädten in Lateinamerika.

Auf einer ganztägigen Tour lernen Sie die wunderschöne ecuadorianische Hauptstadt kennen. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten gehören die Plaza Grande, die Kirche San Francisco, die Jesuitenkirche La Compañía mit ihrem beeindruckenden vergoldeten Innenraum oder die Basilica Nacional mit den hohen Glockentürmen. Natürlich darf auch ein Besuch des Äquatordenkmals „Mitad del Mundo“ (spanisch für: Mitte der Welt) nicht fehlen.

Das Monument liegt unweit der Hauptstadt Quito und markiert den Ort, an dem 1736 der erste Europäer die Position des Äquators bestimmte. Erst später sollte sich durch moderne Instrumente herausstellen, dass sich der Äquator eigentlich etwa 240 m weiter nördlich befindet. Sie besuchen außerdem das Intiñan-Museum mit seinen interessanten Vorführungen über die Effekte auf der Äquatorlinie. Danach kehren Sie nach Quito zurück.

Übernachtung im Hotel Ikala o.ä.

Verpflegung

☺ Frühstück

Tag 3

Auf ins Amazonas-Tiefland

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen gefolgt von einem 35-minütigen Flug nach Coca. Das Team der Sani Lodge Team empfängt Sie, dann beginnt eine ca. 3-stündige Bootsahrt auf dem Napo, dem größten ecuadorianischen Nebenfluss des Amazonas.

Unterwegs genießen Sie ein Lunchpaket und erste Eindrücke der Amazonaslandschaft mit ihren Tier- und Vogelarten. Anschließend folgen ein kurzer Spaziergang und eine Paddeltour zum Lodge-Gebiet, wo Sie mit Erfrischungen empfangen und in Ihre Cabañas begleitet werden.

Am Nachmittag unternehmen Sie einen ersten Spaziergang oder eine Kanufahrt zur Beobachtung von Affen, Vögeln und schwarzen Kaimanen sowie der vielfältigen tropischen Flora. Nach dem Abendessen erfolgt ein Bootsausflug zum Schwarzwasser-Oxbow-See, Lebensraum des schwarzen Kaimans.

Übernachtung in der Sani Lodge

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Aussichtsturm & Regenwald-Trekking

Nach dem Frühstück erreichen Sie per Kanu und kurzem Spaziergang den 36 m hohen Aussichtsturm mit spektakulären Einblicken in die Welt der Baumwipfel und ihrer artenreichen Vogel- und Tierwelt.

Anschließend erkunden Sie die umliegenden Regenwaldpfade. Nach dem Mittagessen in der Lodge wandern Sie am auf ausgewählten Dschungelpfaden mit Fokus auf Flora und Ökosystem des Amazonas.

Am Abend findet eine Nachtwanderung zur Beobachtung von Insekten, Fröschen und nachtaktiven Tieren statt.

Übernachtung in der Sani Lodge

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Papageienlecke & Kichwa-Gemeinde

Frühmorgens unternehmen Sie eine Bootsfahrt zur Papageienlecke (= eine kahle Wand aus Erde und Ton, die eine große Menge an Mineralien enthält, von denen sich Vögel und andere Tiere ernähren) im Yasuní-Gebiet, wo zahlreiche Papageienarten zu beobachten sind.

Anschließend machen Sie einen Spaziergang im besonders artenreichen Süden des Yasuní-Nationalparks. Bei einem Besuch der Sani-Kichwa-Gemeinschaft erhalten Sie Einblicke in deren Alltag, Kultur und nachhaltige Lebensweise. Nach der Rückkehr zur Lodge haben Sie die Möglichkeit zum Piranha-Fischen, danach erfolgt ein gemeinsames Abendessen.

Übernachtung in der Sani Lodge

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Rückkehr nach Quito und Fahrt in den Norden

Um 5:00 Uhr morgens starten Sie Ihre letzte Kanufahrt, um noch einmal die Flora und Fauna des Amazonasdschungels genießen zu können. Unterwegs wird ein gepacktes Frühstück serviert. Nach Ihrem Flug zurück nach Quito führt Sie Ihr Weg nach Otavalo, einem der beliebtesten Touristenziele des Landes.

Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 7

Otavalo Markt, Peguche und sein Wasserfall

Heute steht ein Besuch des farbenprächtigen Indo-Marktes auf dem Programm, der als der Größte seiner Art in Südamerika gilt und für den der Ort berühmt ist. Die Stadt ist ebenfalls für Webwaren aus Wolle, Silberschmuck, Holzschnitzereien, Gemälde, Panama-Hüte (welche ursprünglich eigentlich aus Ecuador kommen) und Musikinstrumente bekannt.

Mischen Sie sich in das bunte Treiben und feilschen Sie um typische Souvenirs. Anschließend wandern Sie zu dem kleinen Dorf Peguche, wo Sie einen Instrumentenbauer in seiner Werkstatt besuchen. Von hier aus können Sie zum Wasserfall von Peguche laufen, der eine tiefe Bedeutung für die Otavaleños einnimmt.

Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 8

Wanderung am Kratersee Cuicocha & Alpakas

Als Erstes besichtigen Sie den idyllischen Cuicocha-See, welcher zu Füßen des Vulkans Cotacachi gelegen ist und zu den größten und spektakulärsten Kraterseen des Landes gehört. Sie unternehmen eine kleine Wanderung entlang des Kraterrandes, wobei Sie das atemberaubende Panorama genießen können. Sie fahren zur Cotacachi Loma (3.230 m ü. M.), von wo aus Sie zu einem Schutz-Projekt für Alpakas wandern.

Hier erhalten Sie eine Führung und Informationen zum Gemeindeprojekt und dessen Bedeutung für die lokale Kichwa-Gemeinschaft. Es bleibt ausreichend Zeit für Fotos sowie eine kurze Vorführung. Nach diesem besonderen Erlebnis setzen Sie Ihre Wanderung zur Gemeinde Morochos fort, wo ein traditionelles, landestypisches Mittagessen auf Sie wartet. Anschließend besichtigen Sie noch den für seine Lederwaren bekannten Ort Cotacachi.

Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui o.ä.

Gehzeit: ca 2,5 h, meist bergab

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch

Tag 9

Fahrt zum Cotopaxi-Nationalpark

Auf der Fahrt zum Cotopaxi Nationalpark, südlich von Quito gelegen, entscheiden Sie mit Ihrem Guide, was Sie unterwegs unternehmen möchten: Wanderung zur Cascada del Fuego: Wandern Sie entlang der Schlucht des Pita-Flusses, einem der Flüsse, die die Stadt Quito mit Wasser versorgen, und erleben Sie eine wunderschöne Landschaft voller Kontraste: Vom Nebelwald bis zur Páramo-Vegetation, begleitet von imposanten Formationen vulkanischer Überreste des Cotopaxi und dem schönen Wasserfall.

Alternativ können sie eine Rosenplantag besuchen.

Der Export von hochwertigen und großen Rosen ist heute eine der wichtigsten Handelsaktivitäten in Ecuador. Sie erfahren viel über die Produktion und den Verkauf dieser hochgeschätzten Zierpflanze.

Übernachtung in der Hacienda CotopaxiPungo o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 10

Der Vulkan Cotopaxi

Nach dem Frühstück fahren Sie in den Cotopaxi-Nationalpark. Bei einer Wanderung an der Lagune Limpiopungo (3.800 m) erleben Sie die Andenflora und -fauna mit freiem Blick auf den Cotopaxi, den wohl schönsten Vulkankegel Ecuadors.

Anschließend bringt Sie unser Fahrzeug auf 4.500 m Höhe mit beeindruckendem Panorama auf die umliegenden Vulkane. Bei guten Wetterbedingungen steigen Sie weiter zur Schutzhütte (4.800 m) und – optional – bis zum Gletscher auf 5.000 m auf.

Übernachtung in der geschichtsträchtigen Hacienda La Cienega o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 11

Wanderung am Quilotoa-Kratersee - Baños

Heute fahren Sie zum herrlichen Quilotoa-Kratersee. Dieser wird Sie mit seinen Farbnuancen, die je nach Sonnenstand und Bewölkung von Türkis bis Smaragdgrün wechseln, begeistern!

Bei gutem Wetter kann man in der Ferne die Gipfel der Illinizas und des Vulkans Cotopaxi sehen. Sie unternehmen entweder eine Wanderung entlang des Kraterrandes oder zum kleinen Sandstrand im Krater. Danach geht es weiter in das kleine subtropische Städtchen Baños, das am Fuße des 5.016 m hohen und teilweise aktiven Vulkans Tungurahua liegt und als Tor in den Regenwald bekannt ist. Hier gibt es Thermalquellen und es herrscht ein angenehmes Klima.

Übernachtung im Hotel Sangay o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 12

Straße der Wasserfälle

Eine schwindelerregende Straße schlängelt sich durch die Schlucht des Pastaza-Flusses und führt Sie entlang tiefer Abgründe und einer Vielzahl von Wasserfällen. Lassen Sie sich die Überquerung des Pastaza mit einer kleinen Seilbahn nicht entgehen und besichtigen Sie den beeindruckenden Wasserfall Pailón del Diablo, den „Teufelskessel“.

Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung, um Baños zu erkunden: Baden Sie in den warmen Thermalquellen oder bummeln Sie durch die kleine Stadt, die mit einer erstaunlichen Kathedrale und einem wunderschönen Opferegabenmuseum gesegnet ist.

Übernachtung im Hotel Sangay o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 13

Majestätischer Chimborazo

Ihre Reise führt Sie zum Chimborazo, dem höchsten schlafenden Vulkan Ecuadors mit 6.268 m über dem Meeresspiegel. Der Chimborazo ist vom Erdmittelpunkt aus gemessen der höchste Punkt der Erde. Durch seine Lage am Äquator befindet sich sein Gipfel weiter vom Erdmittelpunkt entfernt und ist damit der Sonne näher als der Mount Everest.

Während der Auffahrt durchqueren Sie eine karge, fast wüstenartige Hochlandlandschaft, in der mit etwas Glück Vicuñas zu sehen sind. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, eine Wanderung zur Edward-Whymper-Hütte auf 5.000 m zu unternehmen und dort einen heißen Coca-Tee zu genießen. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt Riobamba, ein wichtiges agrarwirtschaftliches Zentrum Ecuadors.

Übernachtung in der Hacienda Abraspungo o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 14

Inkaruinen und malerische Landschaften

Die Fahrt führt auf der Panamericana durch kleine Dörferchen und schöne Landschaften bis nach Cuenca. Je nach Wochentag haben Sie heute verschiedene Programmpunkte: Montag und Dienstag:

Unterwegs haben Sie die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung zum Aussichtspunkt Tolte-Pistishi, von dem aus sich der beste Blick auf die „Teufelsnase“ der berühmten Zugstrecke bietet. Bei El Tambo besuchen Sie die Ruinen der Inka-Bäder. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Cuenca.

Mittwoch bis Sonntag: Sie besuchen unterwegs die einzigen Inkaruinen in Ecuador – die Festung von „Ingapirca“. Lernen Sie bei einem Rundgang durch die schöne Tempel- und Festungsanlage die Kultur der Inkas und der Cañaris kennen. Am Nachmittag erreichen Sie Cuenca, die drittgrößte Stadt Ecuadors.

Optional: Von Alausí aus beginnt die berühmte Zugfahrt zur „Nariz del Diablo“. Mit diesem technischen Meisterwerk seiner Zeit fahren Sie im Zickzack entlang der „Teufelsnase“, einem rund 100 m hohen Felsvorsprung über dem Río Chanchán, hinunter bis nach Sibambe. Nach einem kurzen Aufenthalt und einer folkloristischen Vorführung kehren Sie anschließend nach Alausí zurück. Die Zugfahrten finden jedoch nicht immer statt, und wenn kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Die Zugfahrt kann daher nur kurzfristig ins Programm aufgenommen werden.

Übernachtung im Hotel Santa Lucia o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 15

Koloniales Flair in Cuenca

Auf einer Tour zu Fuß lernen Sie die unter UNESCO Weltkulturerbe stehende Stadt Cuenca mit ihren wunderschönen engen Gassen, bunten Märkten und ihrer kolonialen Architektur kennen. Insgesamt findet man hier stolze 52 Kirchen.

Das Wahrzeichen des „Athens von Ecuador“ ist die neue Kathedrale mit ihren blauen Kuppeln. Diese Kirche wurde aufgrund eines statischen Kalkulationsfehlers nie fertiggestellt. Nach der Stadttour besuchen Sie eine Panamahut-Fabrik. Der mittlerweile weltbekannte Hut stammt nämlich nicht, wie sein Name vermuten lässt, aus Panama, sondern aus Ecuador und wird durch aufwändige Handarbeit hergestellt.

Am Nachmittag haben Sie Freizeit und können sich in der tollen Stadt auf eigene Faust umschaun.

Übernachtung im Hotel Santa Lucia o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 16

Die Umgebung von Cuenca

Der heutige Tag ist den traditionellen Dörfern in der Umgebung von Cuenca gewidmet. Ihre Reise führt Sie zunächst nach Gualaceo, das für seine feine Ikat-Weberei sowie für die bekannte Orchideenzucht Ecuagenera berühmt ist.

Anschließend besuchen Sie Chordeleg, ein Zentrum für kunstvolle Keramikarbeiten und hochwertigen Silberschmuck. Den Abschluss bildet Sigsig, wo Sie die Frauen der Gemeinde bei ihrer traditionellen Flechtkunst kennenlernen und Einblicke in dieses seit Generationen weitergegebene Handwerk erhalten.

Übernachtung im Hotel Santa Lucia o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 17

Von den Anden an die Pazifikküste

Auf der Fahrt nach Guayaquil durchqueren Sie den Nationalpark Cajas. Unterwegs unternehmen Sie eine kurze Wanderung an der Lagune Treadora.

Anschließend führt die atemberaubende Abfahrt vom Pass Tres Cruces auf 4.080 m durch nahezu alle Klima- und Vegetationszonen Ecuadors hinunter in das tropische Tiefland der Pazifikküste. Vorbei an weitläufigen Kakao-, Bananen-, Reis- und Zuckerrohrplantagen erreichen Sie schließlich die pulsierende Metropole Guayaquil.

Übernachtung im Hotel Wyndham o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 18

Guayaquil – Rückflug

Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors, kann für Erstbesucher zunächst überwältigend wirken, die 3- bis 4-stündige Stadtrundfahrt bietet Ihnen jedoch den idealen Überblick. Sie besuchen wichtige Sehenswürdigkeiten wie die „Catedral Católica Metropolitana de Guayaquil“, den Morisca-Turm und den Malecón 2000, erkunden das historische Viertel Las Peñas und den Cerro Santa Ana und spazieren durch den bekannten Park der Leguane.

Anschließend besuchen Sie den Historischen Park von Guayaquil, der Ihnen einen anschaulichen Einblick in die Kultur und Geschichte der Stadt vermittelt. Je nach Flugzeit werden Sie dann von Ihrem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie zurück in die Heimat fliegen.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 19

Ankunft in Deutschland

Heute landen Sie mit vielen tollen Erfahrungen im Gepäck wieder in der Heimat.

Tipp: Gerne organisieren wir für Sie ein Anschlussprogramm auf den Galapagos-Inseln oder an der Pazifik-Küste.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Alle Transfers, Besichtigungs- und Überland- und Bootsfahrten wie im Programm beschrieben
- ☒ Übernachtung in Hotels und Lodges laut Programm
- ☒ Verpflegung laut Programm
- ☒ Inlandsflug Quito - Coca - Quito
- ☒ Deutschsprachiger einheimischer Guide (deutschsprachiger Guide gegen Aufpreis möglich) an Tagen 2 und 6-18
- ☒ Bis 3 Teilnehmer ein Fahrer-Guide, ab 4 Teilnehmer Guide und Fahrer
- ☒ Ausflüge im Yasuní-Nationalpark in gemischten Gruppen bis 10 Teilnehmer mit einem einheimischen Führer und einem englisch- und spanischsprachigem Naturführer (deutschsprachiger Guide gegen Aufpreis möglich) inkl. Gummistiefel (bis Größe 45) und Regenponcho
- ☒ Alle Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goeppner@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 10

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Flüge – gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot
- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten; bei Übernachtung in der Sani Lodge Softdrinks und alkoholische Getränke
- ☒ Einzelzimmerzuschlag
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- ☒ Zugfahrt zur Teufelsnase (Tag 11; Kosten: ca. 40 USD)
- ☒ nicht im Programm enthaltene optionale Ausflüge
- ☒ Übergepäck und Extraleistungen
- ☒ Reiseversicherung

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

So., 08.11.2026
 bis Mi., 25.11.2026 • 19 Tage

4.130 € p. P.
 zzgl. Flug

 Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Abweichende Stornierungsbedingungen

Die Stornierungsgebühren richten sich nach Zeitpunkt der Stornierung:

- mehr als 90 Tage vor Reiseantritt: 25% des Reisebetrags
- zwischen 90 und 30 Tagen vor Reiseantritt: 50% des Reisebetrags
- zwischen 29 und 8 Tagen vor Reiseantritt: 75% des Reisebetrags
- weniger als 8 Tage vor Antritt der Reise und nach Beginn der Reise: 100% des Reisebetrags

Fragen zur Reise?

Anja Göppner  0341/55 00 94-30  anja.goeppner@at-reisen.de

Höhenkrankheit

Aufgrund der Höhenlage Quitos (2.800 m ü. M.) und einigen auf der Reise besuchten Orten (an Tagen 10 und 13 zum Beispiel können Sie bis auf 5.000 m laufen) kann es zu Symptomen der Höhenkrankheit kommen. Um Probleme in großen Höhen zu vermeiden und die Akklimatisierung zu vereinfachen, vergessen Sie nicht ausreichend zu trinken. Die Höhenluft ist sehr trocken, so dass Sie schon beim Atmen Wasser verlieren.

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden. Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:

<http://www.auswaertiges-amt.de>

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanustimmungsglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmungsglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten“ ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den regnerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabei haben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht-warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die „propina“ ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Fragen zur Reise?

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter:

<https://www.at-reisen.de/reiseversicherung>.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.

Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- ☐ Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 60 Liter (robuste, wasserresistente 110 Liter Tatonka AT Reisetasche im AT Shop)
- ☐ 1 Tagesrucksack ca. 30 - 50 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar (mit Regenschutz)
- ☐ Reisepass, Impfausweis, Flugtickets
- ☐ Bargeld und Kreditkarte(n)
- ☐ 1 Paar Trekkingschuhe knöchelhoch (gut eingelaufen)
- ☐ 1 Paar Sport - oder Turnschuhe
- ☐ 1 Paar Trekkingsandalen oder Schlappen/Zehentrenner etc.
- ☐ 1 Gore-Tex-Regenjacke (wind - und wasserdicht)
- ☐ Daunenjacke o.ä.
- ☐ Fleecepullover oder Fleecejacke
- ☐ lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht
- ☐ kurze Hose(n)
- ☐ 1 - 2 langärmelige Baumwoll- oder Leinenhemden
- ☐ T-Shirts
- ☐ Funktionsunterwäsche, (Trekking-)Socken
- ☐ Warme Mütze und Handschuhe
- ☐ Badebekleidung und Handtuch (z.B. Mikrofaser)
- ☐ Waschtasche (Seife, Shampoo etc. in kleinen Dosierungen)
- ☐ 1-2 Trink-/Thermosflasche(n) zum Wiederbefüllen
- ☐ Sonnenhut/Cap, Sonnenbrille, Sonnencreme (Empfehlung: LSF 50+)
- ☐ Papiertaschentücher, Feuchttücher (für die Hygiene), Ohropax
- ☐ Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- ☐ ggf. Nähzeug und Waschmittel für die kleine Wäsche zwischendurch
- ☐ Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfschmerz, Kreislauf
- ☐ Insektenschutzmittel
- ☐ falls gewünscht 1 Paar Teleskop-Stöcke als Gehhilfe (im AT Shop günstig zu erwerben)

Fragen zur Reise?

- ☐ Wasserfeste Pack- oder Plastikbeutel (für die bessere Übersicht im Gepäck und zum Nässeschutz), zusätzlich Beutel für die Schmutzwäsche und Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z. B. Batterien)
- ☐ Reiseführer/ Reiseliteratur